

Paul Siebeck an Windelband, Tübingen, 8.2.1912, Text nach einer Transkription von Klaus Christian Köhnke,¹ Umfang und Besonderheiten nicht bekannt, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, NL 488

8. Februar 1912

Dr.P.S.-n.A.² Herrn Geheimen Rat Professor Dr. W. Windelband Heidelberg Landfriedstr. 14.

Hochverehrter Herr Geheimrat, haben Sie herzlichen Dank für Ihren freundlichen gestrigen Brief³ und für die Uebersendung des Restmanuscriptes zum Lehrbuch. Heute werden wir endlich von der Leipziger Druckerei,⁴ mit der wir wegen des Drucks der neuen Auflage in Unterhandlung stehen, Nachricht bekommen, dann soll die Wahl der Druckerei sofort entschieden werden.

Der Schluss Ihres Beitrages zur Enzyklopädie ist gestern in Korrektur gegangen und wird, so hoffe ich, wohlbehalten bei Ihnen eingetroffen sein.

Gott sei Dank, dass wir mit der Enzyklopädie über den Sorgenberg hinübergekommen sind! Ich hoffe, dass der Vorschlag in meinem gestrigen Briefe,⁵ den Band in Lieferungen auszugeben, Sie vollends beruhigen wird.

In aufrichtiger Verehrung grüsst Sie herzlich Ihr ergebener

P. Siebeck.

Anmerkungen

¹ Transkription von Klaus Christian Köhnke] Kollation derzeit nicht möglich. Der Transkription liegt die Datei Manuskript: Windelband Briefe | herauszugeben von K. C. Köhnke | Ausdruck vom 1.3.2012 zugrunde, die den Herausgebern zur Verfügung steht. Ein Ausdruck dieser Datei befindet sich in öffentlichem Besitz (Universität Leipzig, Nachlass Klaus Christian Köhnke NL 330/3/1/2). Die Signatur des Originals ist mit Stichtag 14.5.2018 noch nicht bekannt. Laut telefonischer Auskunft von Roland Klein, Referat für Nachlässe und Autographen der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz vom 21.11. und 2.12.2016 ist die Erfassung des Nachlasses 488 (Verlagsarchiv Mohr-Siebeck) noch nicht abgeschlossen.

² Dr.P.S.-n.A.] das Namenskürzel des Ausfertigers deutet auf Paul Siebeck

³ gestrigen Brief] vgl. Windelband an Siebeck vom 7.2.1912

⁴ Leipziger Druckerei] Firma Oscar Brandstetter in Leipzig, in der Windelbands Lehrbuch in 6. Aufl. gedruckt wurde, obwohl mit dem Satz noch bei der Firma H. Laupp jr. in Tübingen begonnen wurde, vgl. Siebeck an Windelband vom 12.1. u. 9.2.1912.

⁵ gestrigen Briefe] vgl. Siebeck an Windelband vom 7.2.1912